



Spatenstich für neues Feuerwehrmagazin

Fast wie bei einem Volksfest ging es am Dienstag in Altburg zu: Die Zuschauer strömten in Scharen gen Schwarzwaldhalle. Denn gleich daneben, am Waldrand, fiel mit dem ersten Spatenstich der Startschuss für den Neubau des Feuerwehrmagazins.

„Wie wird das erst bei der Einweihung“, sagte der scheidende Oberbürgermeister Manfred Dunst begeistert angesichts der vielen Bürger die beim Baubeginn dabei sein wollten. Das hatte er in seinen vielen Berufsjahren bisher noch nicht erlebt. Mehr als 25 Jahre dauerte es, bis das Vorhaben endlich in Angriff genommen werden konnte. Mit Blick auf die Einsatzzeiten der Feuerwehrleute nahm vor allem die Standortsuche viel Zeit

in Anspruch. Schließlich bremste die Finanzierung das Projekt aus, bis eine Realisierung nach Art des Architekten Alfred Abel neue Möglichkeiten eröffnete. „Diese Lösung kann mit vielen Hunderttausend Euro weniger umgesetzt werden als ursprünglich gedacht“, fasste OB Manfred Dunst die Entwicklung zusammen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 620.000 Euro und werden vom Land Baden-Württemberg mit 175.000 Euro bezuschusst. „Es entsteht ein adäquates Gebäude, das dem ehrenamtlichen Auftrag zu helfen, mit passenden Räumen Rechnung trägt“, sagte Oberbürgermeister Dunst. Es solle die Schlagkraft der Feuerwehr erhöhen und in die Bevölkerung hinein wirken. Umrahmt wurde der Spatenstich vom Musikverein Trachtenkapelle Altburg.

Gedenkfeiern am Volkstrauertag

Am Volkstrauertag (Sonntag, 13. November) wird auch in Calw der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Die zentrale Gedenkfeier am Ehrenmal vor der Stadtkirche beginnt nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr. Im Anschluss an die Ansprachen von OB-Stellvertreter Dieter Kömpf sowie Vertretern der Kirchen und des VdK folgt die feierliche Kranzniederlegung. Die Stadtkapelle Calw wird die Gedenkfeier musikalisch begleiten. In den Ortsteilen finden öffentliche Gedenkfeiern an den Ehrenmalen auf den Friedhöfen statt:

- Weltenschwann/Speßhardt um 14 Uhr,
- Alzenberg-Wimberg um ca. 11.40 Uhr (Friedhof Alzenberg mit Stadtrat und OB-Vertreter Manfred Füssinger),
- Hirsau um 14 Uhr,
- Holzbronn um 11 Uhr und
- Stammheim um 11 Uhr.

Auf dem „Hohen Fels“ wird um 11 Uhr ein Kranz niedergelegt.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



● Kraniche für Japan: Musikschul-Freundeskreis lud zu Benefizaktion

Hilfe aus Verbundenheit

Unter dem Titel „Kraniche für Japan“ hatte der Freundeskreis der Musikschule Calw am Samstag zu mehreren Benefizveranstaltungen zugunsten der Kinder und Jugendlichen in Fukushima eingeladen. Die Beziehungen der Region zu Japan wurden nicht zuletzt anlässlich des Jubiläumsjahres „deutsch-japanische Freundschaft“ in den Fokus der wohltätigen Aktionen gerückt.

Beim Eröffnungskonzert in der Stadtkirche, das auch Landrat Helmut Riegger verfolgte, begeisterten japanische und deutsche Künstler mit einer Fantasiereise in Text und Musik. „Das Besondere ist, dass beide vor Ort mitwirken“, freute sich Gisela Volz, Initiatorin der Veranstaltung, die zusammen mit Musiker Teru Yoshihara aus Kitakata die Verbindung zu den japanischen Gästen hergestellt hatte. Pianist Felix Romankiewicz ließ in seinem ausdrucksvollen Spiel mit „Tanz der Geisha“ und „Das Kirschblütenfest“ von Walter Niemann Erstaunen über die japanische Kultur erahnen. Mit japanischen Volksliedern, neuzeitlichen Musikstücken und Franz Schuberts „Der Lindenbaum“ drückte Teru Yoshihara (Bariton) seine Verbundenheit zu beiden Kulturen aus. Sein Kollege Hajima Sawara war direkt aus

Kitakata mit Frau und Freunden angereist, um sich persönlich für die Verbundenheit und die Hilfen in Calw zu bedanken. Da der Kranich in Japan als Symbol für Glück und ein langes Leben gilt, hatten die Besucher des Benefiztags die Gelegenheit, im Hesse-Museum Kraniche zu falten, die dort und in der Sparkasse als Zeichen der Unterstützung ausgestellt werden. Die in Japan entstandene Schau von Konsuke Niibe und Asao Okada galt es im Hesse-Museum ebenso zu bestaunen. Auch ein Samurai-Heerlager machte dort von sich reden: Aufwändige Rüstungen der Samurai-Krieger, Schwerter, Helme, Bogen und Schwertlänzen zogen vor allem das junge Publikum an. Mitglieder der Gruppe „Takeda“ führten dazu in Originalbekleidung und historischen Waffen typische Bewegungsmuster und Kampfhaltungen vor. Faszination für die japanische Kultur brachte auch die Teezeremonie von Zenlehrer Ulrich Haas. Während zudem im Haus Bührlen auf japanische Art geschlemmt wurde, konnte in der Musikschule eine Schmetterlingsausstellung bewundert werden, und Ute Geffers-Kleinbach fesselte ihre Zuhörer mit japanischen Märchen. Zum Höhepunkt wurde auch die musikalisch-literarische Soiree in der Musikschule.

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Heiteres, besinnliches und adventliches Programm vom 24. bis 27. November

Märchenhafter Weihnachtsmarkt

Der Märchenhafte Weihnachtsmarkt in Calw findet in diesem Jahr wieder vom 24. bis 27. November statt. Der Posanenchor wird den viertägigen Zauber am Donnerstag, 24. November, gleich nach dem 17 Uhr-Glockenläuten musikalisch einleiten, ehe Dieter Kömpf, der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters, begleitet von der Stadt-Jugendkapelle die offizielle Eröffnung übernimmt.

Rund um den im Lichterglanz erstrahlenden, historischen Marktplatz laden viele attraktive weihnachtliche Angebote und besondere kulinarische Feinheiten Jung und Alt ein, den Zauber der Vorweihnachtszeit romantisch zu erleben. Wie alle Jahre öffnet das Weihnachtscafé auch diesmal seine Pforten und lädt mit dem Duft von Kaffee und frisch gebackenem Kuchen zu einer besinnlichen Pause ein. Der Anziehungspunkt schlechthin auf dem

Calwer Weihnachtsmarkt ist die selbstgebaute, über sieben Meter hohe und beleuchtete Weihnachtspyramide der Stollengemeinschaft aus Neubulach. In alter Bergmannstracht gekleidet, bieten deren Mitglieder bergmännische Besonderheiten zum Verzehr an. Zum Angebot des Weihnachtsmarkts gehört auch die „Calwer Springerle“-Form mit dem Motiv des Calwer Rathauses. Eine limitierte Auflage in schöner Verpackung gibt es bei der Stadtinformation, bei der Info-Hütte der Stadt Calw und im Geschäft silberlingeundo auf dem Marktplatz zu kaufen. An allen Tagen sorgt ein besinnliches, heiteres und adventliches Kulturprogramm auf dem Marktplatz für eine stimmungsvolle Unterhaltung. So gibt es unter anderem ein Gospelkonzert



mit den „fun Tones“ aus Ottenbronn, einen Auftritt der Aurelius Sängerknaben, einen musikalischen Adventskaffee, „Kleiner Stern“ mit den Holzbronner Spatzen sowie eine musikalisch-literarische Soirée mit der Barockband und jungen Solisten der Musikschule Calw.

Die schwäbischen Wurzeln lässt Paul Haug mit seinem „schwäbischen Advent“ im Weihnachtscafé nicht vergessen. Auf der Bühne wird im Open-Air-Kino am Freitag und Samstag „Wunder einer Winternacht“ gezeigt.

Und natürlich kommt am Sonntag der Nikolaus wieder hoch zu Ross mit seinen Säcken voller Leckereien. Die Alphornbläser beenden den Weihnachtsmarkt am Sonntag um 18.30 Uhr musikalisch.

● Hommage an den großen Humoristen am 19. November

Loriot-Sketche im Hirsauer Kursaal

Bärschs kleine Bühne präsentiert am Freitag, 19. November, um 20 Uhr im Hirsauer Kursaal eine Auswahl von 13 Sketchen des berühmten Humoristen Loriot. Ob „Der Lottogewinner“, die „Eheberaterung“ oder „Das Frühstücksei“, Loriot zeigt, dass in normalen Alltagssituationen etwas Absurdes stecken kann.

Seine Werke beschäftigen sich hauptsächlich mit zwischenmenschlichen Kommunikationsstörungen. Loriot: „Kommunikationsgestörte interessieren mich am allermeisten. Alles, was ich als komisch empfinde, entsteht aus der zerbröselten Kommunikation, aus dem Aneinander-vorbei-Reden.“

Unter der Regie von Jutta Bärsch, spielen Jenny Hahn-Maier, Andreas Derbogen und Ulrich Schlageter. „Bärschs kleine Bühne“ wurde 2002 gegründet. Sie entstand aus dem

Zimmertheater Rottweil und ist seit 2005 in Trossingen beheimatet. Ihre Leiterin Jutta Bärsch studierte in München Schauspiel, Gesang und Tanz. Nach Engagements in Bad Hersfeld und Lübeck kam sie 1979 ans Zimmertheater Rottweil.

Das Ensemble des Projekttheaters „Bärschs kleine Bühne“ setzt sich aus Profis, Semiprofis und Amateuren zusammen. Neben Sprechtheater stehen seit vier Jahren auch Operetten unter der musikalischen Leitung von Prof. Dr. Hans-Walter Berg auf dem Spielplan. So zeigten sie 2008 „Liebesbriefe“ und 2010 „Das Wirtshaus im Spessart“ beide mit der Musik von Franz Grothe und finanziell gefördert von der Franz Grothe-Stiftung.

Der Eintritt beträgt 12 Euro, für Kinder bis 12 Jahren 8 Euro. Karten gibt es bei allen Reservix-Vorverkaufstellen und bei der Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399.



18. Kunstmarkt in der Schwarzwaldhalle

Der Förderverein Schulhaus WeSpe freut sich auf die 18. Auflage des Altburger Kunstmarktes unter dem Motto "Sehen-Staunen-Kaufen". Am Sonntag, 13. November, werden von 11 bis 18 Uhr in der Schwarzwaldhalle Altburg Kunst und Handwerk gezeigt. Töpferarbeiten, Filzarbeiten, Trendschmuck, handgesiedete Seifen, Floristik im Trend und vieles mehr werden zu bestaunen und zu kaufen sein. Die kleinen Kunstmarktbesucher haben die Möglichkeit, in der Kinderbastelcke selbst kreativ zu sein. Der traditionelle Rehbraten mit Spätzle steht ebenso auf der Speisekarte wie Schnitzel und Salatteller. Nachmittags lockt das Kuchenbuffet. Die Besucher können sich auf ein neues und bewährtes sowie farbenfrohes Erlebnis bei freiem Eintritt freuen.



● Tag der Entscheidung am 27. November – Wissenswertes rund um das Abstimmungsverfahren

Informationen zur S21-Volksabstimmung

Am Sonntag, 27. November 2011 findet zum ersten Mal in der Geschichte des Landes Baden-Württemberg eine Volksabstimmung über eine Gesetzesvorlage der Landesregierung, die vom Landtag abgelehnt wurde, statt. Abgestimmt wird darüber, ob die im Landtag gescheiterte Gesetzesvorlage der Landesregierung „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)“ Gesetz wird oder nicht.

Alle Stimmberechtigten sind aufgerufen, von ihrem direktdemokratischen Recht auf Abstimmung Gebrauch zu machen und den Dissens zwischen den beiden Verfassungsorganen durch ihr Votum zu klären.

Stimmbenachrichtigung

Jeder Stimmberechtigte erhält von seiner Gemeinde bis spätestens 6. November 2011 eine Stimmbenachrichtigung zugesandt. Zugleich erhalten die Stimmberechtigten zu ihrer Information, aber auch den Wortlaut der Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes, über die am 27. November abgestimmt wird.

Deshalb werden die Stimmberechtigten in aller Regel in ihren Briefkästen nicht die gewohnte Postkarte, sondern einen Brief vorfinden. Anders ist aber nur das Format, nicht das von Wahlen bekannte Verfahren. Die Stimmbenachrichtigung gibt unter anderem Auskunft über den Abstimmungstag, die Abstimmungszeit, den konkreten Abstimmungsraum sowie den Gegenstand der Volksabstimmung.

Wie die Wahlbenachrichtigung enthält auch die Stimmbenachrichtigung einen Antragsvordruck für die Erteilung eines Stimmscheins und die Übersendung von Briefabstimmungsunterlagen sowie Erläuterungen dazu. Dieser Vordruck befindet sich aber wegen des Briefformats auf der Vorderseite der Stimmbenachrichtigung und nicht wie bei einer Wahlbenachrichtigung auf der Rückseite der Postkarte.

Urnenabstimmung

Die Stimmbenachrichtigung ist – wie auch bei Wahlen – zur Abstimmung im angegebenen Abstimmungsraum mitzubringen und beim Stimmbezirksvorstand abzugeben. Dort wird auch der Stimmzettel ausgehändigt.

Anders als bei Parlamentswahlen wird bei der Urnenabstimmung noch mit amtlichen Abstimmungsumschlägen abgestimmt. Die Abstimmenden haben in der Abstimmungszelle nach der Kennzeichnung des Stimmzettels diesen in den Abstimmungsumschlag zu legen und so in die Abstimmurne zu werfen.

In den Abstimmungsräumen kann am Abstimmungstag von 8 bis 18 Uhr abgestimmt werden, sofern nicht in Ausnahmefällen eine kürzere Abstimmungszeit festgelegt wurde.

Briefabstimmung

Für Stimmberechtigte, die am Abstimmungstag verhindert sind, besteht ebenfalls wie bei Parlamentswahlen auf Antrag die Möglichkeit der Briefabstimmung. Der Antrag kann auf dem (abzutrennenden) Antragsvordruck der Stimmbenachrichtigung, aber auch auf andere Weise schriftlich, elektronisch oder mündlich, aber

nicht telefonisch, gestellt werden. Er muss dann aber Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und die vollständige Wohnadresse enthalten. Diese Anträge können sofort, spätestens bis Freitag, 25. November, 18 Uhr, oder bei einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung bis zum 27. November, 15 Uhr, bei der Wohnsitzgemeinde gestellt werden.

Die Stimmscheine sowie die weiteren Briefabstimmungsunterlagen werden ab 7. November von den zuständigen Gemeinden ausgegeben. Wer Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person beantragen oder abholen will, benötigt hierzu eine schriftliche Vollmacht.

Die Briefabstimmungsunterlagen enthalten leicht verständliche Hinweise, die sorgfältig beachtet werden sollten. Insbesondere muss bei der Briefabstimmung die eidesstattliche Versicherung über die persönliche Stimmabgabe unterschrieben werden; auch darf die eidesstattliche Versicherung nicht vom Stimmschein getrennt werden. Besonders wichtig ist, dass nach der Briefabstimmung die Abstimmungsbriefe rechtzeitig, spätestens am Abstimmungstag, 27. November, 18 Uhr, bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Adresse vorliegen. Nur dann zählt die Stimme mit.

Soll der Abstimmungsbrief mit der Post befördert werden, wird den Briefabstimmenden deshalb die frühzeitige Aufgabe des Briefes bei der Post dringend empfohlen. Innerhalb des Bundesgebiets sollte er spätestens am 24. November, bei entfernter liegenden Orten noch früher, abgegeben werden. Später sollten die Abstimmungsbriefe direkt bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Adresse abgegeben werden.

Alles über den Gemeinderat auf www.calw.de

Wer sich gerne über die Arbeit des Gemeinderats und der verschiedenen Ausschüsse informieren möchte, kann dies in aller Ausführlichkeit auf der Homepage der Stadt Calw tun. Von der Startseite www.calw.de (Gemeinderat und Ausschüsse) aus sowie unter dem Menüpunkt „Politik & Verwaltung“ gibt es alle Termine, Tagesordnungen sowie sämtliche Sitzungsunterlagen und auch Informationen über die Stadt- und Ortschaftsräte selbst. Wann beispielsweise welche Mitglieder und in welcher Sitz-Verteilung gewählt wurden, macht eine anschauliche Farbgrafik deutlich.

Zu den verfügbaren Informationen gehören vor allem die Sitzungs-Unterla-



gen, sprich: die Hintergrundinformationen zu den behandelten Tagesordnungspunkten. Detaillierten Aufschluss, welche Tagesordnungspunkte in der nächsten Sitzung zur Diskussion kommen, gibt

der Online-Sitzungskalender des Gemeinderats, der nicht nur die nächste Tagung anzeigt, sondern auch bis Juni 2013 zurückreicht. Ein „TO“ steht hier für Tagesordnungspunkt, ein „VO“ für Vorlage. Wer Infos zu einem bestimmten Thema sucht, dem steht die „Textrecherche“, zur Verfügung. Während mehrere Begriffe gleichzeitig und in bestimmten Zeiträumen gesucht werden können, ist auch die Recherche in den veröffentlichten Unterlagen

aller Gremien (Gemeinderat und Ausschüsse) möglich.

Übrigens: Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Dienstag, 22. November, um 18 Uhr im Kursaal Hirsau statt.



Sonderführungen in Calw und dem Hirsauer Kloster

Zu einem Rundgang mit „Fackelschein und Glühwein“ sind alle Interessierten am Freitag, 18. November, ab 19 Uhr eingeladen. Der Rundgang beginnt mit dem Besuch der St. Aureliuskirche. Bei der anschließenden Führung im Fackelschein durch die Ruinen des Klosters St. Peter und Paul sowie des Jagdschlusses entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Fragen und Gedanken zu dem erlebnisreichen Abend werden anschließend bei einem Glühwein im Klosterareal rege ausgetauscht. Der Eintritt beträgt 6,50 Euro inklusive Fackel.

Calw hat wieder einen **Nachtwächter**, der Besucher am Samstag, 19. November ab 19 Uhr mit auf einen abendlichen Rundgang durch die Stadt nimmt. Bei ihm sind die Teilnehmer vor Halunken und Bösewichten sicher, denn er ist auch für Ordnung und Sitte in der Stadt zuständig. Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Treffpunkt ist am Marktplatz. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt die Stadtinformation, Telefon 07051/167-399, entgegen.

Woreschke-Ausstellung im Rathaus Stammheim

Ab 16. November werden im Stammheimer Rathaus Bilder des Calwer Malers und Zeichners Gerd Woreschke ausgestellt, die ausschließlich Motive aus dem Flecken zeigen. Die Arbeiten wurden aus Privat- und Vereinsbesitz zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird die Kollektion durch aktuelle Zeichnungen, die zum ersten Male der Öffentlichkeit präsentiert werden. Gerd Woreschke lebte viele Jahre in Stammheim und ist vielen durch die Ortseingangstafeln, Werbetafeln für Vereine und die Fleckenfestwerbung bekannt. Im Jahre 2005 erschien sein Kunstkalender „Zu Hause im Flecken“, der in Stammheim große Resonanz fand. Die Ausstellungseröffnung findet am 15. November um 19 Uhr statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Künstler selbst.

● **Musikschule Calw mit gelungener Premiere – Neuauflage schon beschlossen**

Gitarrentage ein voller Erfolg

Die ersten Gitarrentage an der Calwer Musikschule zogen mehr als 300 Besucher an. Der Fachbereich Zupfinstrumente bot als Gastgeber eine Vielzahl von Vorträgen und Konzerten. Bei der Eröffnung in den hauseigenen Räumen begeisterten Till Veeh und Helmut Rauscher unter dem Titel „Zauber der Gitarren“ die meisten Zuhörer.

Gleich drei Schülerkonzerte folgten nahezu im Stundentakt. Unter der Leitung von Elvira Zimmermann beeindruckten die Heranwachsenden mit „Musik zur Marktzeit“, „Musik am Mittag“ und „Musik zur Kaffezeit“. Während Rolf Haug in seinem Vortrag die Bedeutung der Westergitarre erklärte, sorgte Christo Kafetzis mit „Christos Band“ unter dem Titel „Let's rock“ für fetzige Klänge. Mehr Besucher hatte sich die Musikschule bei der Fachausstellung zum Thema Gitarre gewünscht. In seiner Konzert-Matinee präsentierte Gitarrist Ulrich Uhland Warnecke ausschließlich eigene Kompositionen, die auf großes Interesse stießen. Sein Gitarrenkurs erfreute sich ebenso großer Beliebtheit. Aufgrund des Erfolgs der Veranstaltung planen die Lehrkräfte der Musikschule schon jetzt die nächsten Calwer Gitarrentage.



● **Tolle Leistung beim Tonkünstlerwettbewerb in Stuttgart**

Erste Preise für Musikschüler

Vier Schülerinnen der Musikschule Calw haben sich beim diesjährigen Tonkünstlerwettbewerb in der Stuttgarter Musikhochschule einen ersten Preis erspielt.

Chiara Passow und Claudia Peter aus der Klavierklasse Marianne Bender, beide acht Jahre alt, haben die Jury so begeistert, dass sie als einzige des gesamten Klavierwettbewerbs

mit über 50 Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg das Zusatzprädikat "Mit Auszeichnung" erhielten.

Die 19-jährige Cellistin Benedikta Herrmann aus der Cello-Klasse David Raiser konnte mit ihrem wunderbaren Cello-Ton die strenge Jury in der Streicherwertung auch überzeugen und erspielte sich einen ersten Preis. Sie wurde von der 15-jährigen Maité Passow, ebenfalls

aus der Klasse Marianne Bender, am Klavier sehr einfühlsam begleitet, Maité Passow erhielt auch einen ersten Preis mit Auszeichnung.

Alle vier Preisträgerinnen sind eingeladen, beim Preisträgerkonzert am 3. Dezember 2011 im Stuttgarter Augustinum einige Stücke aus ihren anspruchsvollen Programmen zu Gehör zu bringen.



● Großes Besucherinteresse am Altburger Bauernhausmuseum – Erfolgreiche Saison

Zusatzangebote haben sich bewährt

Auch der letzte Aktionstag der diesjährigen Saison im Altburger Bauernhausmuseum stieß auf großes Besucherinteresse. Bereits im zweiten Jahr hatte der 15-köpfige Arbeitskreis der historischen Stätte nicht nur mit der Öffnung des Hauses aufgewartet, sondern an den jeweils ersten Sonntagen eines Monats für Aktionen und Aktivitäten gesorgt, die an die Lebensbedingungen längst vergangener Tage erinnern.

In der diesjährigen Saison staunten die großen und kleinen Gäste oft, dass die historischen Einrichtungsgegenstände des Bauernhausmuseums auch heute noch voll funktionsfähig sind.

Wie Großmutter einst werkelte

Akteurin Erna Irion zauberte mithilfe eines alten Ofens Back-Leckereien, rührte Butter in einem speziellen Gefäß dafür an und dörnte Obst. Während bei vielen Besuchern Erinnerungen geweckt wurden, wie die Großmutter einst werkelte, erhielten Kinder Einblicke in die aufwändigen und doch pragmatischen Handgriffe längst vergangener Tage. Parallel zu den wechselnden Aktionen fan-



den immer Führungen durch das Haus statt, das einen Blick in die damaligen Lebensumstände der Bauernfamilien gewährte.

Im Backhaus wurden derweil Zwetschgen- und Zwiebelkuchen gebacken, die noch warm reißenden Absatz fanden. Unterdessen kurbelten Kinder an der Apfelpresse, um später frischen Saft kosten zu können. Die herbstlichen Genüsse für alle Sinne rundeten die ausgestellten Kürbisse ab, denen die Kinder Gesichter gaben. Die Schlepperfreunde Calmbach bereicherten das Geschehen am Bauernhausmuseum, indem sie mit ihren Traktoren so manches Oldtimerherz höher schlagen ließen.

● Wanderer freuen sich über Neubau des Schwarzwaldvereins zwischen Öländerle und Unterer Mühle

Schlittenbachbrücke abgerissen und neu aufgebaut

Seit Juni war die Stammheimer Schlittenbachbrücke gesperrt. Jetzt wurde sie offiziell wieder freigegeben. Bei Baumfällarbeiten war die von Wanderern gern genutzte Wegverbindung zerstört worden. Mitglieder des hiesigen Schwarzwaldvereins (SWV) und Vertreter der Calwer Stadtverwaltung sowie des Handwerks begutachteten den Neubau zwischen Öländerle und Untere Mühle jetzt persönlich.

Die Kosten in Höhe von 20.000 Euro für Abriss und Neubau der Schlittenbachbrücke hatte die Versicherung des Unfallverursachers übernommen. Eine 14 Meter lange Stahlkonstruktion und die mit Holz ausgekleideten Tritt- und Geländerbereiche bilden die Grundlage der neuen Brücke. Hinweisschilder fordern Radfahrer zum Absteigen vor dem Übergang auf. „Ohne diese Schilder hätten wir das Gelände erhöhen müssen“, erläuterte Erik Deutsch vom städtischen Bauamt den gesetzlichen Hintergrund.

„Die verbogenen Stahlträgersteile standen gehörig unter Spannung“, berichtete Konstruktionsmeister Harald Foshag über den Abriss der alten Querung. Mithilfe eines Krans seien

die Trümmer entfernt worden. „Mal sehen, ob die neue Brücke auch 13 Jahre lang hält“, schmunzelte SWV-Vorsitzender Adolf Saboynik mit Blick auf die zwei Vorgängerbrücken,

die jeweils nach 13 Jahren ausgetauscht worden seien. „Alle Beteiligten haben sehr gut zusammen gearbeitet“, lobte Stammheims Ortsvorsteher Philipp Koch den neuen Übergang.



Matthias Wagner zu Gast beim Männerforum

Das nächste Männerforum in Heumaden findet am Freitag, 18. November, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Zu Gast ist Matthias Wagner, Chefarzt der Klinik für Forensische Psychiatrie am Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau. Seit dem Jahr 2008 gibt es diese Abteilung des Maßregelvollzugs nach § 64 Strafgesetzbuch mit 100 Betten am Zentrum für Psychiatrie. Laut Matthias Wagner werden in Hirsau suchtmittelabhängige Personen im Rahmen des Maßregelvollzugs behandelt. Also Personen, die eine Straftat begangen haben und bei denen die Gefahr besteht, dass sie ohne geeignete Behandlungsmaßnahmen weitere Straftaten begehen können. Ziel der Behandlung ist es deshalb, die Untergebrachten, die aus einer Justizvollzugsanstalt kommen, wieder in die Gesellschaft einzugliedern und auf ein straffreies Leben vorzubereiten. Die Maßnahme in Hirsau ist auf höchstens zwei Jahre begrenzt. Nach seinem Vortrag beantwortet Matthias Wagner gerne noch Fragen der Besucher.

Am Schluss der Veranstaltung wird Hartmut Würfele verabschiedet, der aus persönlichen Gründen seine ehrenamtliche Tätigkeit beim Männerforum beendet. Er ist Mitbegründer des Forums und stand dem Team in den letzten Jahren vor.



Tag der offenen Tür der KinderSportSchule KiSS

Die KinderSportSchule des TSV Calw v. 1846 e.V. veranstaltet am Sonntag, 20. November, zwischen 13 und 18 Uhr ihren Tag der offenen Tür in der Gemeindehalle Stammheim. Dabei werden alle KiSS-Kinder ihr Können unter Beweis stellen, der Landessportbund Baden-Württemberg e.V. wird erneut das Qualitätssiegel "Anerkannte KinderSportSchule" an den TSV Calw verleihen, und auch für das leibliche

Wohl aller Gäste ist gesorgt. Bereits seit 1996 ist die KinderSportSchule ein fester Bestandteil des TSV Calw und für viele Kinder und Eltern nicht mehr wegzudenken. Wer mehr über den TSV sowie dessen KinderSportSchule erfahren möchte, erhält weitere Informationen im Internet unter www.tsvalw.de, telefonisch in der Geschäftsstelle des TSV (07051 13190) oder per eMail unter kiss@tsvalw.de.

● **Diesjährige Konzertreihe klingt am 13. November mit einem auserlesenen Programm aus**

Weltberühmte Sopranistin gastiert in St. Aurelius

Mit einer weltberühmten Sopranistin, einem hervorragenden Barockensemble und einem auserlesenen Programm geht am Sonntag, 13. November, die diesjährige Saison der Konzertreihe St. Aurelius zu Ende.

Unter dem Titel „Heilige Liebe, profane Liebe, triumphierende Judith“ werden Kantaten von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und der französischen Komponistin Elisa-

beth Jacquet de La Guerre sowie Sonaten von Georg Philipp Telemann und Joseph Bodin de Boismortier aufgeführt.

Die Besetzung dieses Konzerts darf ohne Übertreibung als Sensation bezeichnet werden, zumindest für einen Ort wie Hirsau. Gehört schon das in Metz beheimatete Barockensemble „Le Concert Lorrain“ zu den besten seiner Art, gilt dies erst recht für die aus London stammende Sopranistin Joanne Lunn.

Sie konzertiert sonst in den großen Konzertsälen und Opernhäusern Europas sowie bei berühmten Festivals und tritt dabei mit den führenden Orchestern und Dirigenten auf, und das nicht nur auf dem Gebiet der alten Musik.

In unserer Region faszinierte sie das Publikum schon mehrmals bei Konzerten mit dem Stuttgarter Kammerchor und dem Barockorchester Stuttgart

unter Frieder Bernius, und im letzten Jahr versetzte sie die Zuhörer bei den Maulbronner Klosterkonzerten in Bachs h-moll-Messe in Begeisterung.

Das im Jahr 2000 gegründete Ensemble Le Concert Lorrain wird von der französischen Cembalistin und Organistin Anne-Catherine Bucher und dem deutschen Cellisten Stephan Schultz geleitet. Aufgrund dieser Konstellation widmet sich das Ensemble besonders der deutschen und französischen Barockmusik. Es überzeugt durch die hohe Qualität seiner Interpretation und die Originalität seiner Programme. Deshalb erhält Le Concert Lorrain zahlreiche Einladungen von den berühmtesten Konzerthäusern, Reihen und Festivals in Frankreich und im europäischen Ausland, bei denen es nicht nur mit Konzerten, sondern auch mit pädagogischen Aktivitäten präsent ist. Neben den beiden oben genannten Künstlern gehört in Hirsau noch die Barockgeigerin Swantje Hoffmann zum Ensemble.

• Das Konzert in der Aureliuskirche beginnt um 19 Uhr. Karten zum Preis von 12 Euro oder ermäßigt 8 und 10 Euro, gibt es an der Abendkasse.



● Bosnische Kulturgemeinschaft initiierte bosnischen Unterricht – Ganz besondere zweite Stunde

Generalkonsul besuchte Heumadenschule

In einem Container-Klassenzimmer der Heumadenschule Calw findet derzeit immer freitags ein ungewöhnlicher Nachmittagsunterricht statt: Rund 20 Erst- bis Achtklässler aus Calw und Umgebung nutzen aufgrund ihrer bosnischen Abstammung das außerschulische Sprachangebot, das die Bosnische Kulturgemeinschaft Calw initiiert hat. Mit Generalkonsul Haris Halilović gab es in der zweiten Unterrichtsstunde hohen Besuch aus dem Stuttgarter Generalkonsulat von Bosnien und Herzegowina, das das Calwer Projekt unterstützt.

„Wir bieten den bosnischen Unterricht immer freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr an“, erläuterte der Vorsitzende der Bosnischen Kulturgemeinschaft Calw, Rasid Mureskić, das Angebot, das er mit initiiert und koordiniert hat. Auf seine Anfrage hin hatte die Stadt Calw die Unterrichts-Räume zur Verfügung gestellt, als Lehrerin fand sich Senada Herak-Nuhić. Die junge Frau, die seit fünf Jahren in Deutschland lebt, hat in Bosnien Pädagogik studiert. „Ich unterrichte die bosnische Sprache im Allgemeinen, Musik, Geographie, Geschichte sowie Kunst im Besonderen.“

Für sie eine herausfordernde Aufgabe: Zwar sprechen alle der teilnehmenden Realschülerinnen und Gymnasiasten Deutsch, jedoch können nur wenige Bosnisch reden, lesen oder gar schreiben.

„Es ist ein Vorteil, mehrere Sprachen zu be-



Erst- bis Achtklässler nutzten den freiwilligen Nachmittagsunterricht von Senada Herak-Nuhić (hintere Reihe, rechts). Rasid Mureskić (links daneben), Vorsitzender der Bosnischen Kulturgemeinschaft Calw, freut sich über die Verwirklichung seiner Initiative, die auch Generalkonsul Haris Halilović (links daneben) unterstützt

herrschen. Insbesondere Bosnisch, die Sprache eurer Eltern und Großeltern“, gab Generalkonsul Haris Halilović den Schülern zu bedenken. Der Botschafter berichtete über die Schulen in Bosnien und sah Ähnlichkeiten

zu den hiesigen Bildungseinrichtungen. „Ins Stuttgarter Konsulat kommen oft zwei bekannte bosnische Fußballprofis, die bei Hofenheim spielen“, verriet Haris Halilović den jungen Zuhörern.

Vortrag über Prag in der Alten Lateinschule

Die Volkshochschule in Calw bietet am Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule den Vortrag „Goldenes Prag – Stadt an der Moldau“ an. Die Kunsthistorikerin und Literaturwissen-

schaftlerin Anette Ochsenwadel nimmt die Zuhörer mit in die Hauptstadt der Tschechischen Republik. Prag – eine Stadt mit langer, bewegter Geschichte, eine Stadt der Kunst, der Literatur und der Musik. Viele Künstler, Dichter und Komponisten arbeiteten in Prag oder schrieben über diesen "schönen und angenehmen Ort"

(Mozart). Die Zuhörer können sich an diesem Abend mit Bildern, Auszügen aus den Texten verschiedener Dichter und der Musik Mozarts, Smetanas und Dvoráks in die Stadt an der Moldau entführen lassen. Sie werden die Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten kennen lernen, die das Bild der Stadt geprägt haben und prägen.

Calwer Studierende ganz vorne dabei

Die Sechstsemestler Raphael Richter, Victor Jason und Fabian Kiehl der SRH Hochschule für Wirtschaft und Medien Calw sind unter den letzten Teams eines bundesweit einzigartigen Wettbewerbs des ADAC und RWE – „The Art of E-Mobility“. Das Trio hat sich auf eine Ausschreibung des Energieversorgungskonzerns RWE beworben. Gesucht werden kreative Köpfe, die ihre Vorschläge und Ideen zur Gestaltung der Mobilität der

Zukunft nicht für sich behalten wollen. Alle teilnehmenden Teams bekommen nacheinander sieben Tage lang einen rein elektrisch fahrenden MicroVett Fiat 500 und eine RWE Smart-Station zum Laden des Fahrzeugs zur Verfügung gestellt. Mittels medialer Aufbereitung sollen die Studierenden ihre Vision von Mobilität der Zukunft darstellen. Am Ende muss ein begeistertes Video stehen. Den Inhalt bestimmen die Querdenker. Hauptsache ist, es stellt die Zukunft der E-Mobilität in überzeugender Weise dar. Das Ergebnis des Calwer Hoch-

schul-Teams ist auf der Projekthomepage zu finden. „Ich denke uns ist das Video ganz gut gelungen“ so Raphael Richter. „Das Projekt hat großen Spaß gemacht. Es ist toll zu sehen, was nach so kurzer und intensiver Arbeit alles entstehen kann, wenn das Teamwork stimmt! Natürlich haben uns auch die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen enorm geholfen.“ Nun liegt es an einer fünf-köpfigen Jury wer endgültig die Nase vorn hat und den MicroVett Fiat 500 und die RWE Smart-Station behalten darf.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr

Gynäkologischer Notfalldienst für Calw und Umgebung

01805 19292 170

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 12.11., 8 Uhr bis Montag, 14.11., 8 Uhr
ZA. Ahmet Oral, Simmozheimer Str. 14, Althengstett
Tel.: 07051/5888896

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend, in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 11.11. bis Sonntag, 13.11.

TA Dr. Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Freitag, 11.11.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Samstag, 12.11.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Sonntag, 13.11.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Montag, 14.11.

Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Dienstag, 15.11.

Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

Mittwoch, 16.11.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Donnerstag, 17.11.

Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf Dienstag festgelegt.

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.
Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 11.11.

18.30 Uhr Calw Hirsau Kloster Hirsau - Haupteingang -
 Unterer Torbogen
**Sonderführung Hirsau 2011 -
 Abendliche Fackelführung für Kinder**

Samstag, 12.11.

19.30 Uhr Calw Forum am Schießberg
Jahreskonzert der Swing Singers

Sonntag, 13.11.

11.00 bis 18.00 Uhr Calw Altburg, Schwarzwaldhalle
Kunstmarkt
 19.00 Uhr Calw Hirsau, Aureliuskirche
Konzertreihe St. Aurelius - Le concert Lorrain

Freitag, 18.11.

19.00 Uhr Calw Hirsau, Aureliuskirche
**Sonderführung Hirsau 2011 -
 Fackelschein und Glühwein**
 20.00 Uhr Calw Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg - Michael Jaeger KEROUAC

Samstag, 19.11.

11.00 Uhr Calw Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum
 Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne
 verabschiedet sich
Rumpelstilzchen
 15.00 Uhr Calw Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum
 Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne
 verabschiedet sich
Kalif Storch
 19.00 Uhr Calw Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Nachtwächterrundgang

Samstag, 19.11.

19.30 Uhr Calw Aula am Schießberg
Jahreskonzert der Stadt- und Jugendkapelle

Calw

20.00 Uhr Calw Hirsau Kursaal Hirsau
Loriots Sketche-Kiste

Sonntag, 20.11.

15.00 Uhr Calw Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum
 Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne
 verabschiedet sich
Schneeweißchen und Rosenrot

Ausstellungen

Calw

In einzelnen Geschäften in der Innenstadt
Calw im Wandel der Zeit
 bis 18.11. zu den jeweiligen Öffnungszeiten
 Der Gewerbeverein Calw präsentiert eine einzigartige Ausstellung
 "Calw im Wandel der Zeit" mit über 350 Bildern aus dem Zeitraum
 von 1880 bis 1990, die den Besucher in vergangene Zeiten verset-
 zen wird. Die eindrucksvolle Bilderzeitreise führt über einen Rund-
 weg durch die Gassen von Calw. Lassen Sie sich überraschen, was
 für einzigartige Schätze wiederentdeckt worden sind.

erlebniswelt
kultur

NORDSCHWARZWALD

HIGHLIGHTS

NOV 2011

FREAKS OF NATURE - KERAMIKOBJEKTE
Schloss Neuenbürg, Fr. 23.9. – So. 8.1.12

LEHMBRUCK-AUSSTELLUNG
Pforzheim Reuchlinhaus, So. 23.10. – So. 15.1.12

BRUNO JONAS
ES GEHT WEITER – KABARETT
Kulturhalle Remchingen, Mi. 9.11.11

SKULPTURENWEG MAULBRONN
EINWEIHUNG DES 1.TEILABSCHNITTS
Vor dem Kloster Maulbronn, 12.11.11

GANES – HUBERT VON GOISERNS SÄNGERINNEN
Kulturhaus Osterfeld, Sa. 12.11.11

SPANISCHES FEUER
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 13.11.11

DER NACKTE WAHNSINN
BOULEVARDKOMÖDIE VON MICHAEL FRAYN
Theater Pforzheim, Do. 24.11.11

MÄRCHENHAFTES CALW – WEIHNACHTSMARKT
Calw, Marktplatz, Do. 24.11. – Di. 27.11.11

WILDABEND
Kurhaus Bad Liebenzell, Fr. 25.11.11

ADVENTSKONZERT
STUBENMUSIK SCHÖMBERG UND GÄSTE
Schömburg, Kurhaus Saal, Sa. 26.11.11

DIE GESÄNGE DER WALE
EINE HOMMAGE AN DEN MYTHOS VOM WAL
Figurentheater Pforzheim, Fr. 2.12. + Sa. 3.12.11

WEIHNACHTSMARKT
Klosterhof Maulbronn, Sa. 3.12.11 + So. 4.12.11

DER KLEINE LORD – FAMILIENMUSICAL
Mühlehof Mühlfacker, Sa. 17.12.11

LIED, GESCHICHTE, JÜDISCHE WEISHEITEN
EINE JÜDISCHE ZEITREISE MIT DANY BOBER
Alte Synagoge Rexingen, 27.1.12

KARTENBÜRO IN DEN SCHMUCKWELTEN PFORZHEIM

INFOS 07231 - 1 442 442
www.erlebniswelt-kultur.de

Änderungen vorbehalten

Hallenbad

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb
Dienstag: 06.00 - 07.00 Uhr Frühschwimmen
 15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit
 15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag
Mittwoch: 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad
Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad
 15.00 - 20.00 Uhr Familienbad
Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad
Samstag: 09.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
 10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit
 13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag
Sonntag: 08.00 - 13.30 Uhr Familienbad
 Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor
 Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten
 vor Schließung des Bades ist.
 Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im
 Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum:

April-Oktober: Di-So 11-17 Uhr

November-März: Di-Do, Sa-So 11-16 Uhr, Freitags mit Führung nach Anmeldung

Klostermuseum Hirsau: April-Oktober: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa & So 12-17 Uhr, November-März: geschlossen

Gerbereimuseum: April-Oktober: Sonntags 14-17 Uhr, Gruppenführungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 07051/3751

Bauernhausmuseum Altburg: April-Oktober: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Palais Vischer: geschlossen: Führungen buchbar unter 07051/939710

Der Lange: geschlossen